Grube zur Guten Hoffnung, Gressenicher Mühle (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 118)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Erzbergwerk, Abraumhalde, Wassermühle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie
Gemeinde(n): Eschweiler, Langerwehe, Stolberg (Rhld.)
Kreis(e): Düren, Städteregion Aachen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wehr an der Gressenicher Mühle (2015)
Fotograf/Urheber: Martina Gelhar



Die Grube zur Guten Hoffnung und die Gressenicher Mühle sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Ehemalige Kalk- und Erzgrube im Bereich Korkus (römische Zeit, 19. Jahrhundert, Bodendenkmal), ausgeprägte Abgrabungs- und Haldenstrukturen, Ruine eines Schachtturms in Backstein (Ende 19. Jahrhundert); in Einzellage am Omerbach *Gressenicher Mühle* in Bruchstein und Fachwerk (18./19. Jahrhundert) mit Wehr und Mühlenteichen.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Elemente und Strukturen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Stadt- und Ortskernen sowie des industriekulturellen Erbes – Bewahren der Struktur des Straßendorfs

- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges

Aus: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2016.

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln (abgerufen am 01.10.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2016): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 158, Köln.

Grube zur Guten Hoffnung, Gressenicher Mühle (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 118)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Erzbergwerk, Abraumhalde, Wassermühle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2016
Koordinate WGS84: 50° 47 32,34 N: 6° 17 54,81 O / 50,79232°N: 6,29856°O
Koordinate UTM: 32.309.609,97 m: 5.630.209,18 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.521.095,38 m: 5.628.585,13 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grube zur Guten Hoffnung, Gressenicher Mühle (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 118)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252119 (Abgerufen: 7. November 2026)

Copyright © **LVR**